



Et puis les Touristes

(Am Ende kommen
Touristen)

Un film de
Robert Thalheim

Au cinéma le 14 mai

dossier d'accompagnement pédagogique

Allemand

Lycée

Réalisé par [Stéphane Gödicke](#), professeur d'Allemand

Proposé par le site [Zerodeconduite.net](#)

En association avec [Alsace Cinéma](#) et [Noblesse Oblige Distribution](#)

Il est difficile de classer le film *Et puis les Touristes* parmi les film «sur » la Shoah, bien que la tragédie en constitue incontestablement le cœur secret. Le film, dont l'action se déroule à Auschwitz, ou plutôt à Oswiecim, ne reprend en effet que peu d'éléments (visuels ou scénaristiques) que l'on attend habituellement dans un film sur les camps de concentration.

Toute la subtilité du film réside dans le fait qu'il dessine les prolongements de l'histoire, dans ce qu'elle a de vivant et de douloureux, mais aussi dans ce qu'elle suppose d'oubli ou de dégradation du souvenir à destination des touristes. Le film soulève également la question de la muséification de l'histoire au détriment des hommes qui ont vécu cette histoire.

Car aussi étrange que cela puisse paraître, l'histoire ne s'est pas arrêtée à Auschwitz, la vie a continué après, les printemps renaissent et l'on y voit même, c'est curieux, de très beaux paysages. Il y a des gens qui y vivent, et même qui en vivent. Car les mécanismes de l'histoire moderne ne se sont pas, eux non plus, arrêtés à Oswiecim. On y voit arriver des grands cars dont sortent, caméra au poing, des touristes à casquette et pantalon taille basse ; ces touristes ne sont pas là par hasard mais ils ressemblent à tous les autres touristes du monde. On y voit une fabrique allemande apporter du travail à la région, mais aussi y imposer les règles de la productivité capitaliste. Bien sûr, comme on est à Oswiecim, on ne peut pas faire l'économie du souvenir, alors l'entreprise sponsorise une stèle commémorative et organise pour ses employés une rencontre avec un survivant, apparemment sans susciter de véritable intérêt. Subtilement, le film nous invite donc à nous pencher sur les mécanismes de la mémoire et de l'oubli, sur la façon dont il convient de traiter ce pan de l'histoire devant le grand public, avec ce que cela suppose de simplification, de banalisation ou de mercantilisme.

Et puis les touristes n'apporte aucune connaissance au sujet de la Shoah elle-même, mais au contraire, s'appuie discrètement sur ce que l'on en sait déjà. A ce titre, il se prête probablement moins à un traitement introductif de la question qu'à une sorte de prolongement et d'approfondissement de celle-ci.

Il s'agit d'un film en nuances sur l'histoire et le traitement de l'histoire, sur la mémoire et l'oubli, mais aussi sur les relations compliquées entre l'Allemagne et la Pologne et plus généralement sur le poids de l'histoire dans la constitution de clichés sur les peuples.

Le présent dossier est destiné aux enseignants d'allemand, mais *Et puis les touristes* peut aussi bien nourrir une réflexion dans le cadre du cours d'histoire ou celui de philosophie.

I. Auschwitz und die Vernichtung der europäischen Juden

[A FAIRE EN CLASSE AVANT LE VISIONNAGE DU FILM]

EINFÜHRUNG

Was weißt du über Auschwitz und den Holocaust? Hast du schon (Dokumentar) Filme über dieses Thema gesehen (z.B. „Der Pianist“, „Schindlers Liste“, „Amen“, „Shoah“, „De Nuremberg à Nuremberg“...)?

Hast du schon die Berichte von Primo Levi („Ist das ein Mensch?“), Jorge Semprun („L'écriture ou la vie“) oder Art Spiegelman („Maus“) gelesen?

Hast du schon ein KZ besichtigt?

HISTORISCHER ÜBERBLICK

Die 4 großen Phasen der Vernichtung der deutschen Juden

- **1933-1935** : allmähliche Ausschaltung der ca. 500 000 in Deutschland lebenden Juden aus dem öffentlichen Leben.

28. März 1933 : Boykott der jüdischen Geschäfte, Ärzte und Anwälte.

7. April 1933 : Gesetz zur „Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“: viele „nichtarische“ Beamte werden vorzeitig in den Ruhestand versetzt.

- **1935-1938** : September 1935 werden die „Nürnberger Gesetze“ erlassen, die alle Juden aus dem öffentlichen Dienst verdrängen. „Zwangsarisierung“ in der Wirtschaft.

- **1938-1942** : 8.-10. November 1938 : „Kristallnacht“ (190 Synagogen in Brand gesteckt, 25000 Juden verhaftet). Die Juden werden in ein entwürdigendes Außenseiterdasein gedrängt.

- **1942-1945** : 20. Januar 1942 : Wannsee-Konferenz zur „Endlösung der Judenfrage“. Das Genozid wird auf europäischer Ebene in die Tat umgesetzt.

Insgesamt wurden europaweit ca. 6 Millionen Juden durch die Nazis und ihre Helfer ermordet.

Zu weiteren Informationen, siehe: www.shoa.de

DIE GESCHICHTE

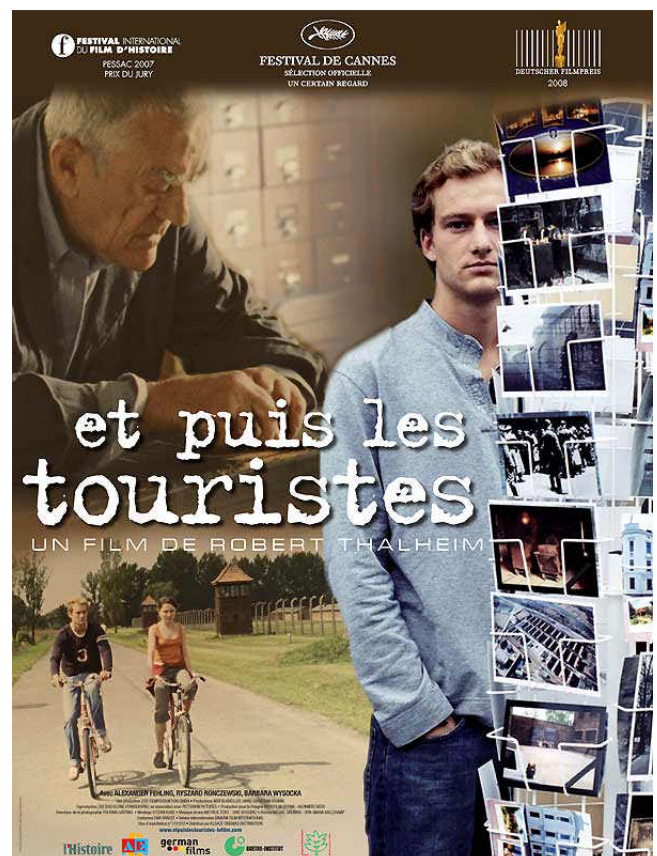
Sven kommt nach Auschwitz, um dort seinen einjährigen Zivildienst zu leisten. Er soll sich dort unter anderem um Stanislaw Krzeminski, einen alten KZ-Überlebenden kümmern. Doch der ehemalige Häftling behandelt ihn unfreundlich und zeigt nur wenig Interesse für den jungen Deutschen, der allerdings auch nicht so viel über Auschwitz weiß. Kurz nach seiner Ankunft begegnet Sven einer jungen Frau namens Ania, die als Touristenführerin und Dolmetscherin im Lager von Auschwitz arbeitet...

Der Film

Regie und Drehbuch: Robert Thalheim.

Mit: Alexander Fehling, Richard Ronczewski, Barbara Wysocka.

Deutschland 2007, 85 Minuten, Farbe



Entwurf eines Erwartungshorizonts zum Film

Versuche, dir an Hand dieser Zusammenfassung des „Plots“ den Film vorzustellen... Halte deine Ideen zu den Personen, den Kulissen, der Stadt Auschwitz, der Filmmusik und der Jahreszeit, in welcher der Film spielt, in Stichwörtern fest...

Personen
Kulisse
Stadt
Jahreszeit
Musik zum Film
Gesamtstimmung

Nach dem Film kann man in der Klasse die Eindrücke mit den früheren Erwartungen vergleichen. Entsprach der Film deinen Vorstellungen? Übernimmt der Film die erwarteten Elemente eines Films über (die Erinnerung an) die Shoah? Wenn ja: in welcher Form? Wenn nein: warum wohl?

II Der Film

QUIZ ZUM FILM

- Warum kommt Sven nach Oswiecim?
- Worin besteht Svens Arbeit in der Begegnungsstätte?
- Und worin besteht Krzeminskis Arbeit?
- Was für eine Musik hört Krzeminski im Auto?
- Warum ist das Verhältnis zwischen Sven und Anias Bruder Krzysztof gespannt?
- Wie verläuft der Vortrag von Krzeminski im Chemiewerk?
- Wie verhalten sich die Lehrlinge gegenüber Krzeminski?
- Warum wollen die beiden polnischen Restauratoren dem alten Krzeminski keine Koffer mehr anvertrauen?
- Warum reagiert Sven genervt auf Krzeminskis Bitte, die Glühbirne zu wechseln?
- Warum streiten sich Krzeminski und seine Schwester? Was schlägt sie ihm vor?
- Warum verliert Krzysztof seine Arbeitsstelle im Chemiewerk?
- Warum weigert sich Krzeminski bei der Einweihung des Denkmals auf dem Foto zu stehen?
- Welche Prüfung muss Ania in Warschau ablegen?
- In welcher Stadt wird sie künftig arbeiten?
- Warum ist dem alten Krzeminski die Arbeit an der Restaurierung der Koffer so wichtig?
- Erkläre die letzte Filmsequenz.

DIE GESTALTEN



SVEN

Aussehen:

Charakter:

Grund seines Aufenthalts in Oswiecim?

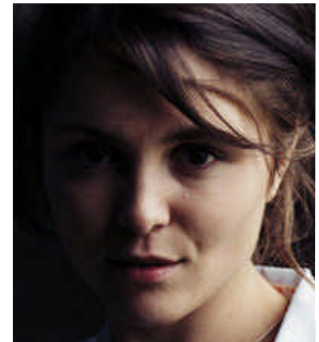


KRZEMINSKY

Aussehen:

Charakter:

Was wissen wir über seine Vergangenheit?



ANIA

Aussehen:

Charakter:

Was erfahren wir über ihre Zukunftspläne?



Untersuche die Beziehungen der Gestalten zueinander.

Was empfinden sie wohl füreinander? Gibt es eine Entwicklung in den Beziehungen?

KLASSENDISKUSSION

Sven ist „Zivi“? Was ist das überhaupt? Sollte man ein soziales Pflichtjahr für alle einführen?

Eine gute Anregung zur Diskussion bildet der Artikel von Marcel von Donat in der „Zeit“. Der Artikel ist abrufbar unter: www.zeit.de/1994/04/Soziales-Pflichtjahr-fuer-alle

Für die Diskussion kannst du dich der folgenden Ausdrücke bedienen:

Redemittel für die Diskussion: „Pro/Contra“

PRO :

Ich bin der Meinung, dass...
 Ich vertrete die Meinung/die Auffassung, dass...
 Meiner Meinung nach...
 Ich bin hundertprozentig der Meinung/Auffassung, dass...
 Ich bin davon überzeugt, dass
 Was... angeht, sieht die Lage nicht so schlecht aus
 Was... betrifft, hat...
 Da muss ich Ihnen/dir völlig zustimmen
 Ich stimme Ihnen/ einer Sache ganz und gar/völlig/vollkommen zu (zu/stimmen)
 Grundsätzlich stimme ich einer Sache zu
 Im Großen und Ganzen teile ich Ihren Standpunkt/ vertrete ich den Standpunkt, dass
 Es ist sicherlich unbestreitbar, dass
 Ich persönlich meine/glaube/denke, dass...
 Erstens, zweitens, drittens...
 An erster/zweiter/dritter Stelle...
 Ich akzeptiere die Idee/die Vorstellung, dass...
 Sie haben damit vielleicht Recht, dass...

CONTRA :

Da vertrete ich eine andere/gegenteilige Meinung
 Ich teile nicht ganz die Auffassung/Meinung, dass...
 Ich bin da ganz anderer Meinung, dass...
 Unsere Meinungen gehen/driften hier stark auseinander
 In dieser Beziehung denke ich ganz anders
 Es tut mir leid, aber das lehne ich strikt ab (ab/lehnen)
 Ich kann unter keinen Umständen zustimmen
 Da muss ich scharf widersprechen
 Das sehe ich ganz anders/völlig anders
 Ich bin nicht davon/ von Ihrem Argument überzeugt, dass...
 Das bezweifle ich sehr stark
 Ich habe diesbezüglich große Zweifel
 Entschuldigen Sie, wenn ich so einfach unterbreche, aber...
 Nehmen wir einmal an, Sie haben Recht, dann bleibt noch die Frage offen, ob/wie/warum...
 Ich habe Bedenken, ob die Idee...
 Ich bin skeptisch, ob der Vorschlag...
 Es ist fragwürdig, ob...
 Es ist umstritten, ob...

Schreibaufgaben

- Erfinde einen inneren Monolog Krzeminskis: was denkt er wohl von Sven?
- Erfinde einen Dialog zwischen Ania und ihrem Bruder: was halten sie von Sven?
- Sven schreibt einen Brief nach Deutschland an seine Eltern, in dem er über sein Leben in Oswiecim berichtet und seine neuen Bekanntschaften beschreibt.

DIE SCHAUPLÄTZE DER GESCHICHTE

Wie erscheint die Stadt Oswiecim im Film?

Inwiefern kann man behaupten, dass Spuren der Geschichte auf diesen Bildern zu sehen sind?



Fahrradtour



Schienen



Eingangstor

Vergleiche diese Photos mit folgenden:



Vermitteln die Szenen aus dem Film den selben Eindruck wie die „geschichtlichen“ Bilder? Warum wohl?

DIE ROLLE DER SPRACHE

- Welche Sprachen werden im Film gesprochen? (Wann? Zwischen welchen Gestalten?)
- Wie ist zu erklären, dass Krzeminski Deutsch spricht?
- Untersuche die besondere Rolle der Sprache in folgenden Szenen:
 - > das Gespräch mit Krzysztof in der Disko (10')
 - > der Streit zwischen Ania und ihrem Bruder vor Sven (21'30")
 - > das Gespräch mit Krzeminskis Schwester (34'20")
 - > Streit zwischen Krzeminski und Sven: „Aber ich reagiere auch auf ganze Sätze, falls es möglich ist“ (Sven) (37')

„Deutsch ist eine schöne Sprache“, behauptet Ania im Gespräch mit Sven (39'30"). Wie ist dieser Satz zu verstehen? Warum ist es wichtig, dass Sven Polnisch lernt?

Klassendiskussion

Kann das Erlernen von Fremdsprachen deiner Meinung nach zur Überbrückung der Vorurteile zwischen den Völkern beitragen?

DIE ROLLE DER MUSIK

Der alte Krzeminski hört im Auto immer Schubert, während der junge Sven sich eher für polnische Rockmusik zu interessieren scheint.

Lies den Text von Schuberts Lieder, die beide aus dem Zyklus „Die schöne Müllerin“ gezogen sind, und erkläre, ob diese Lieder emotional gut zu dieser Geschichte passen.

Wohin?

Ich hört' ein Bächlein rauschen_
Wohl aus dem Felsenquell,_
Hinab zum Tale rauschen_
So frisch und wunderhell.

Ich weiß nicht, wie mir wurde,_
Nicht, wer den Rat mir gab,_
Ich mußte auch hinunter_
Mit meinem Wanderstab.

Hinunter und immer weiter_
Und immer dem Bache nach,_
Und immer frischer rauschte_
Und immer heller der Bach.

Ist das denn meine Straße?_
O Bächlein, sprich, wohin?_
Du hast mit deinem Rauschen_
Mir ganz berauscht den Sinn.

Was sag ich denn vom Rauschen?_
Das kann kein Rauschen sein:_
Es singen wohl die Nixen_
Tief unten ihren Reihn.

Laß singen, Gesell, laß rauschen_
Und wandre fröhlich nach!_
Es gehn ja Mühlenräder_
In jedem klaren Bach.

Halt!

Eine Mühle seh ich blinken
Aus den Erlen heraus,
Durch Rauschen und Singen
Bricht Rädergebraus.

Ei willkommen, ei willkommen,
Süßer Mühlengesang!
Und das Haus, wie so traulich!
Und die Fenster, wie blank!

Und die Sonne, wie helle
Vom Himmel sie scheint!
Ei, Bächlein, liebes Bächlein,
War es also gemeint

Das Lied, das man am Anfang und am Ende des Films hört („Dziwny jest ten swiat“), stammt vom polnischen Rockstar Czeslaw Niemen. Unter dieser Adresse kannst du das Lied hören und einen Videoclip dazu sehen:

www.youtube.com/watch?v=gzACDJCfQvs

Wovon mag dieser Song wohl handeln? Findest du, dass es emotional gut zum Film passt? Begründe deine Meinung.

DEUTSCHE UND POLEN

Wie erscheint das Verhältnis zwischen Deutschen und Polen im Film?

Denke z.B. an Sven und Krzysztow, an Frau Schneider (die Direktorin des Chemiewerks), an Herrn Dremmler, den Mitarbeiter des Chemiewerks, und berücksichtige dabei ganz besonders die Rolle des Geldes und den finanziellen Aspekt.

Klischees und Vorurteile

Heute noch, über 60 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, gibt es noch viele Klischees und Vorurteile zwischen den Deutschen und den Polen. Welches Bild der Deutschen haben die Polen? Und umgekehrt?

Material dazu findest du unter: <http://www.bpb.de/files/1AUZJI.pdf>, S. 21

Was lässt sich über das deutsch-polnische Verhältnis im Film sagen?

Zu einer genaueren Antwort kann dir die Analyse folgender Filmszenen helfen:

SEQUENZ 1 (10')

KRZYSZTOF	You Germany?
SVEN	Yeah, I´m from Berlin.
KRZYSZTOF	Uuuuh, Deutsche, ja?! Fritz, Deutsche Berlin, tak?
SVEN	Ja, ja, I...
KRZYSZTOF	What are you doing here?
SVEN	I make, ähm, my... my civil service here. You know civil service?
(...)	
KRZYSZTOF	Civil army?
SVEN	Yeah.
KRZYSZTOF	But so? ... What?
SVEN	I work at the youth hostel, ähm, near the Museum Auschwitz, you know?
KRZYSZTOF	Civil army Auschwitz? (lacht)
SVEN	Something like that, yeah.
KRZYSZTOF	Okay, okay.

SEQUENZ 2 (17' – 18')

(Sven begleitet Krzeminski in eine Kneipe, wo er seine Freunde trifft. Die alten Polen machen sich über den „Deutschen ohne Uhr“ lustig).

SEQUENZ 3 (24'50 – 25'27)

DREMMLER (zu Sven)	Danke. Bist du auch Deutscher?
SVEN	Hmhm.
DREMMLER	Ist schon Wahnsinn, oder? Wie die Polen das haben verlottern lassen.
SVEN	Ich weiß nicht. Ich habs mir gar nicht genau angeguckt.
DREMMLER	Na, würde ich an deiner Stelle auch nicht machen. Jedenfalls nicht ohne Helm und ohne Atemschutz. Hm, na ja, da gibt's noch viel zu tun. ... Aber da haben wir schon ganz andere Sachen hingekriegt.

Kann der Film deiner Meinung nach dazu beitragen, die Beziehungen zwischen Deutschen und Polen zu verbessern und die Vorurteile abzubauen?

Sprachübung. Im Film gibt es Deutsche und Polen, es wird Deutsch, Polnisch und Englisch gesprochen. Er bietet daher die ideale Gelegenheit, eine kleine sprachliche Wiederholung zu den Ländernamen zu machen.

Bilde Sätze nach folgendem Modell :

Paris liegt in Frankreich. Der Franzose und die Französin sprechen Französisch.

1. Warschau...
2. Berlin...
3. London...
4. Lissabon...
5. Wien...
6. Athen...
7. Brüssel...
8. Rom...
9. Madrid...
10. Stockholm...

III Sich erinnern – Erinnerungskultur Mit der Erinnerung weiterleben

EIN PARADOXER UMGANG MIT DER ERINNERUNG

Der ganze Film dreht sich um die Erinnerung an die Gräueltaten, die in Auschwitz begangen wurden, jedoch werden diese Taten im Film kaum erwähnt. Wie lässt sich dieses Paradox deiner Meinung nach erklären?

Die Szene der Einweihung des Mahnmals

KRZEMINSKI	Die größte Angst der Häftlinge waren die Selektionen. Gerade hier, wo Sie stehen, auf dem Appellplatz, wurde von SS-Ärzten in Sekunden über Leben und Tod entschieden.
ANIA (übersetzt simultan auf polnisch)	
KRZEMINSKI	Viele Male habe ich den gelangweilten Blick der Ärzte gesehen. Es war ihnen unangenehm, uns überhaupt anzuschauen. Wir wurden nur beurteilt nach unserer Verwertbarkeit.
SCHNEIDER	Äh, vielen Dank, Herr Krzeminski. Danke für Ihre Worte.

Inwiefern kann man sagen, dass die Erinnerungen von Krzeminski unangenehm an die Gegenwart denken lassen? Berücksichtige dabei die menschlichen und ökonomischen Aspekte.

ERINNERUNGSKULTUR

Gedenkstätten, Denk- und Mahnmäler, Zeitzeugenberichte, Filme, Bücher... Was hältst du für das beste Mittel, die Erinnerung an die Vergangenheit, insbesondere an den Holocaust wach zu halten?

Der entmutigte Krzeminski zweifelt am Ende des Films an seiner Nützlichkeit und fühlt sich nicht mehr gebraucht. Nimm Stellung zu folgendem Dialogauszug und gib deine Meinung zu Krzeminskis Aussage, „Schindlers Liste“ mache mehr Eindruck auf die heutige Jugend als ein Gespräch mit einem Zeitzeugen... Was hältst du davon?

KRZEMINSKI	Vielleicht haben Sie Recht. Rufen Sie doch meine Schwester an. ... Ein Mann wie ich wird hier nicht gebraucht.
SVEN	Naja, ich glaube schon, dass Sie hier gebraucht werden. Zum Beispiel für die Jugendgruppen und die Leute, mit denen Sie sprechen. Das ist ja schon... ist schon was anderes, ne?
KRZEMINSKI	Zeigen Sie denen „Schindlers Liste“. Das macht mehr Eindruck.

DIE KOFFER DER ERINNERUNG

Krzeminskis Aufgabe besteht darin, die Koffer der Deportierten zu konservieren. Jedoch wollen die polnischen Leiter der Gedenkstätte ihm bald keine anderen Koffer anvertrauen, weil er sie repariert und renoviert. Welchen Unterschied gibt es zwischen konservieren und renovieren?

Du siehst, es gibt einen Konflikt zwischen Erhaltung der materiellen Erinnerung an die Deportation und dem, was ein Überlebender des KZs als seine Pflicht und Lebensaufgabe betrachtet. Versuche, beide Standpunkte zu verteidigen.

DIE BEDEUTUNG DES TITELS

„Am Ende kommen Touristen“ heißt der deutsche Titel des Films. Versuche, diesen Titel zu erklären.

ESSAY

Erörtere folgende Aussage des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker: „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren“.

AUSNAHME UND BANALITÄT: WIE SOLL/KANN MAN MIT DER ERINNERUNG WEITERLEBEN?

- Welche Rolle spielt die Erinnerung an die Vergangenheit in Krzeminskis Leben?
- Und in Anias Leben?
- Für die Einwohner von Oswiecim und Monowitz?

DIALOGAUSZUG

SVEN	Das Thema nervt dich, ne? ... Aber wie is'n des? Entschuldige, aber... Ich mein, du wohnst ja nu hier schon immer und –
ANIA	Und?
SVEN	Na ja, ist es wie die Post für dich, wenn du jetzt mit mir durch Monowitz fährst zum hundertsten Mal oder ist das irgendwie...
ANIA	Ja, aber... ich bin hier geboren. Ich wohne halt hier. Ich lebe hier.
SVEN	Ja, ich weiß. Aber... also ich mein, du wohnst an dem Ort, wo das größte Verbrechen der Menschheit passiert ist. Ist das –
ANIA	Du wohnst auch jetzt hier. Was... was fühlst du denn? Du bist doch ein Deutscher. Was denkst du? Also ich verstehe die Frage nicht. ... Gehen wir? Komm.

Crédits

Dossier réalisé par **Stéphane Gödicke**, professeur d'Allemand au lycée franco-allemand de Buc (78).